

Stadt Heidelberg
Dezernat I, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

"natur aktiv!" - Programm 2007

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien
beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 20. April 2007

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Umweltausschuss	19.04.2007	Ö	☐ ja ☐ nein	

Inhalt der Information:

Der Umweltausschuss nimmt von der Information Kenntnis.

Sitzung des Umweltausschusses vom 19.04.2007

Ergebnis: Kenntnis genommen

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziele:
UM 8	+	Ziele: Umweltbewusstes Handeln und Eigeninitiative fördern Begründung: Das Programm „natur aktiv!“ vermittelt Kenntnisse und Erfahrungen, die die Teilnehmer/innen für Umwelt- und Naturschutzbelange sensibilisieren.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine)



II. Begründung:

Die Stadt Heidelberg hat mit einem Gemeinderatsbeschluss im Jahr 2003 (Drucksache 163/2003/V) der Evangelischen Kirche einen Kostenzuschuss von 220.000 € zur Sanierung der Marienhütte gewährt. Die Marienhütte liegt oberhalb des Heidelberger Schlosses, in ihr findet vorwiegend in den Ferien die Stadtranderholung für Heidelberger Kinder statt. Mit den Mitteln der Stadt wurden auch drei Räume im Untergeschoss für naturkundliche Veranstaltungen eingerichtet. Zwei Räume wurden nach der Renovierung auf Kosten des Umweltamtes als „Naturlabor“ und als „Naturwerkstatt“ ausgestattet. Es wurden 16 Arbeitsplätze mit Möbeln, Binokularen, Laborbedarf u. a. eingerichtet.

Seit 2004 führt das Umweltamt in der Marienhütte und ihrer Umgebung alljährlich Veranstaltungen zu verschiedenen Naturthemen insbesondere für Kinder und Jugendliche durch. „natur aktiv!“ - so nennt sich die umweltpädagogische Veranstaltungsreihe der Stadt Heidelberg, sie wird in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern organisiert. Vom Nisthilfenbau über eine Pirsch mit Jägern, einer Fledermaus-Nachtextkursion bis hin zur Anlage eines Laichgewässers für Amphibien und einiges mehr, reicht das Themenangebot.

Die Lage der Marienhütte im Randbereich der Bebauung bietet hierfür beste Voraussetzungen. Von der Marienhütte sind der Königstuhl mit dem *via naturae* und die Boschwiese leicht erreichbar, das Schloss und der Schlosspark mit Fledermaus- und Amphibien-Beobachtungsmöglichkeiten liegen in unmittelbarer Nachbarschaft.

Die Werkräume bieten die Möglichkeit, bei ungünstigen Witterungsbedingungen mit Hilfe von entsprechenden Arbeitsmaterialien und Medien Kenntnisse zur Ökologie, Biologie und Geologie zu vermitteln. Auch für die Vor- und Nachbereitung von Exkursionen sowie die Aufarbeitung mitgebrachter Funde sind die Werkräume eine wesentliche Voraussetzung.

Die bislang durchgeführten Veranstaltungen haben durch das große Interesse seitens der Bevölkerung den Bedarf an derartigen Angeboten bestätigt. Über 120 Personen haben jedes Jahr an „natur aktiv!“ teilgenommen.

Das Programm 2007 liegt nun vor. Wie auch in den Jahren zuvor wird es auch dieses Jahr von zahlreichen Institutionen und engagierten Einzelpersonen unterstützt. Von Anfang an dabei sind die Partner BUND, NABU, Heidelberger Biotopschutz e.V. sowie die Heidelberger Jägervereinigung und das Landschafts- und Forstamt. Das Programm umfasst dieses Jahr 16 Programmpunkte – so viele wie noch nie.

Das Veranstaltungsprogramm „natur aktiv!“ liegt in allen Bürgerämtern, der Stadtbibliothek und vielen anderen Institutionen aus.

Auch auf den städtischen Internetseiten kann man sich über „natur aktiv!“ informieren. Dieses Jahr kann zum ersten Mal auch die Anmeldung über das Internet erfolgen.

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen wird ein Unkostenbeitrag (meist 3,- €) erhoben.

gez.

Dr. Eckart Würzner

Anlage zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Faltblatt mit dem Programm „natur aktiv!“